

10.15 - 11.30 Uhr (inkl. Diskussion)

Geschlecht als Herausforderung an Erziehung und Bildung. Ist das noch ein Problem?

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Birgit Althans,
Leuphana Universität Lüneburg

11.30 - 12.30 Uhr

Mittagsimbiss

12.30 - 13.45 Uhr (inkl. Diskussion)

Alter(n) als Herausforderung an Erziehung und Bildung.

Univ.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea Bramberger,
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

13.45 Uhr

Verabschiedung und Dankesworte

Parkmöglichkeiten (kostenpflichtig):

- Unipark Parkgarage, Erzabt-Klotz-Straße 1
- Hypogarage, Petersbrunnstraße
- Petersbrunnparkplatz, Petersbrunnstraße
- Parkplatz Akademiestraße
- Tiefgarage Barmherzige Brüder, Kajetanerplatz 1

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Die Anfahrt ist mit den Buslinien 3, 5, 8, 20 und 25 möglich. Haltestelle Unipark / Justizgebäude.

*Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung bis spätestens 10. März 2015 unter:
herausforderungen2015@gmail.com*



SYMPOSION

AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN AN ERZIEHUNG UND BILDUNG

20. - 21. März 2015

VERANSTALTET VOM FACHBEREICH
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT DER PARIS-
LODRON-UNIVERSITÄT SALZBURG,
ALLGEMEINE
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

Universität Salzburg
Unipark Nonntal
Georg-Eisler-Hörsaal (E.003)
Erzabt-Klotz-Straße 1
5020 Salzburg

Mit der These vom Ende der großen Erzählungen bereitete der Kulturphilosoph Jean-François Lyotard nicht nur allen Absolutheitsansprüchen, sondern ebenso allen Beliebigkeiten ein denkwürdiges Ende. Damit geht die Notwendigkeit einer reflexiven und freiheitlichen Erneuerung kultureller und gesellschaftlicher Lebensbereiche einher, innerhalb derer auch pädagogisches Denken und erzieherisches Handeln seinen Ort (neu) zu ergründen und zu begründen hat. Dafür ist es unerlässlich, die Phänomene von Erziehung und Bildung im Kontext kulturellen und historischen Wandels fortlaufend (neu) zu analysieren, kritisch zu reflektieren und auf ihre handlungspraktische Relevanz zu befragen.

Angesichts dieses Bewusstseins drängen sich aktuelle Herausforderungen für Erziehung und Bildung auf, die sowohl für die erziehungswissenschaftliche Disziplin als auch für die pädagogische Profession in einer zunehmend globalisierten und fortschreitend heterogenen Gesellschaft von weitreichender Bedeutung sind: Zu diesen Herausforderungen zählen vor allem **Wissen, Migration, Religion, Ökonomie, Geschlecht** und **Alter(n)**.

Bei allen diesen aktuellen Herausforderungen steht – explizit oder implizit – die menschliche Person (in ihren unterschied-

lichen Lebensphasen) sowohl als Adressat als auch als Akteur von Erziehungs- und Bildungsprozessen im Fokus der erziehungswissenschaftlichen Betrachtung, und zwar in dem Spannungsfeld von kulturellen und gesellschaftlichen Bedingungen einerseits und personalen Entscheidungen andererseits.

FREITAG, 20.03.2015

13.30 - 14.00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

14.00 - 14.30 Uhr

Eröffnungsvortrag zur inhaltlichen Rahmung:

Quo vadis Erziehungswissenschaft?

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sabine Seichter,
Paris-Lodron-Universität Salzburg

14.30 - 15.45 Uhr (inkl. Diskussion)

Wissen als Provokation. Oder: Warum es so unangenehm ist, gebildeten Menschen zu begegnen.

Prof. Dr. Konrad P. Liessmann,
Universität Wien

15.45 - 16.30 Uhr

Kaffee & Kuchen

16.30 - 17.45 Uhr (inkl. Diskussion)

Migration als Herausforderung an Erziehung und Bildung.

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ María do Mar Castro Varela,
Alice Salomon Hochschule Berlin

17.45 - 19.00 Uhr (inkl. Diskussion)

Von Schleiermacher zu Oser :
Vom Bildungswert der **Religion**.

Prof. Dr. Micha Brumlik,
Zentrum Jüdische Studien,
Berlin-Brandenburg

Anschließend

Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen

SAMSTAG, 21.3.2015

9.00 - 10.15 Uhr (inkl. Diskussion)

Erziehungsmacht **Ökonomie**.

Prof. Dr. Frank-Olaf Radtke,
Goethe-Universität Frankfurt a.M.